

schulleiterin kauft schreibtischstuhl (1200€) aus Möbel- Etat - zulässig?

Beitrag von „Zauberwürfel“ vom 19. Juni 2012 20:38

also, in den letzten zwei konferenzen kam der möbel-etat zur sprache. der beträgt für uns etwa 3500€.

unsere rektorin will davon ein halbhohes sideboard für ihr büro (wo auch immer das dann noch hin soll?!) für 500€ kaufen und einen schreibtischstuhl für 1200€!

ich bin fast hintenüber gekippt!

ich sehe ein: ihr stuhl ist alt und da muss wirklich mal was neues her. das gestehe ich ihr ja auch zu. aber einer für 1200€?

es würde nicht mehr adners gehen, sie muss was rückengerechtes haben, weil sie so viel sitzende tätigkeiten hat.

zur info: zur zeit ist sie in der wiedereingliederung und kommt maximal 2,5h pro Tag, bis Weihnachten will sie dann mehr oder weniger wieder ganz da sein, soweit ich weiß.... das nur am rande.

meine fragen jetzt:

1. ist das zulässig, dass sie die kosten dafür aus dem möbeletat nimmt, der für regal, schreibtische, schränke etc gedacht ist? ich hatte gedacht, für büroausstattung gebe es vielleicht einen anderen etat? in NDS ist das so, laut aussage meiner mutter.
2. können wir als kollegium dagegen stimmen? muss sowas in einer konferenz abgestimmt werden? alle adneren möbel (vorgeschlagen wurde auch ein papierschränk) sollten per abstimmung bestätigt / abgelehnt werden, warum dann nicht ihr stuhl?
3. müsste/könnte/sollte sowas dann nicht die krankenkasse oder so übernehmen, zumindest teilweise?

ich finde es einfach UN-MÖG-LICH, was sich unsere rektorin da rausnimmt, aber auf der adneren seite: kann man als "normale" lehrerin was dagegen sagen?